

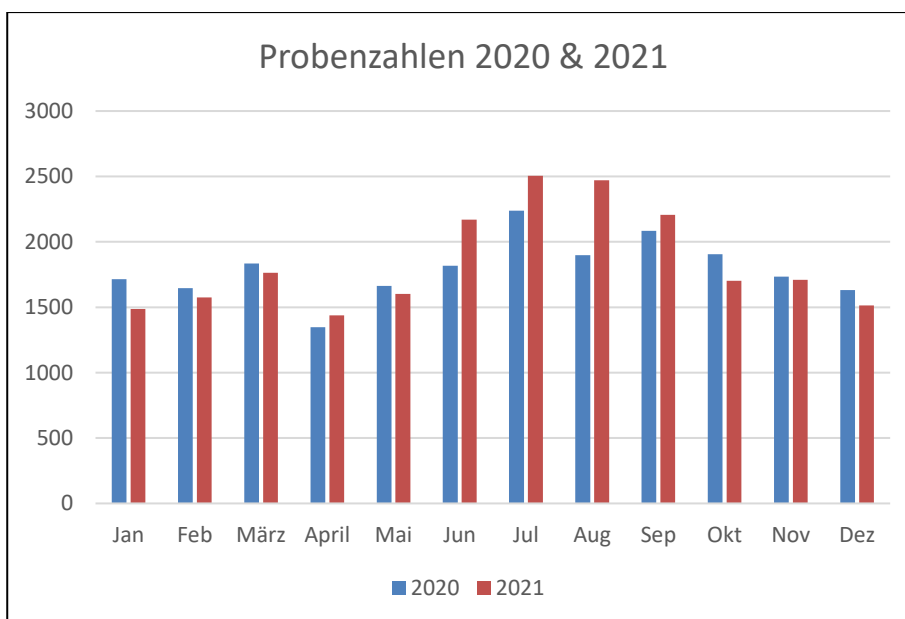


Wenn´s dem Euter zu warm wird - saisonale Verteilung der Mastitis-Erreger 10/2022

Das Milchlabor des STUA-DZ untersucht jährlich ca. 30.000 Milchproben euterkrankter Tiere, die von Landwirten, praktischen Tierärzten und dem Eutergesundheitsdienst der Tierseuchenkasse BW eingeschickt werden.

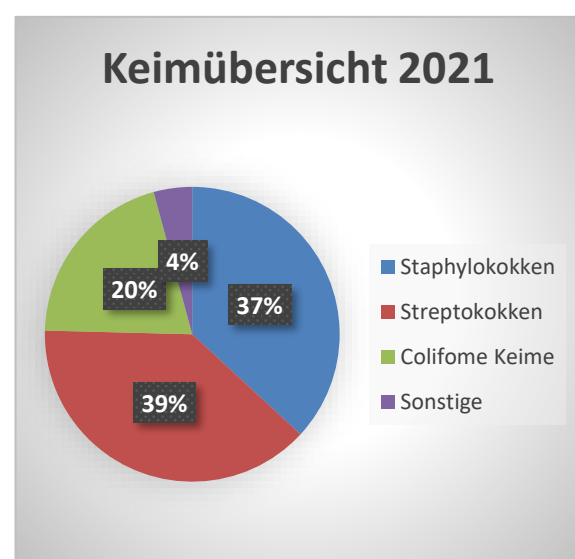
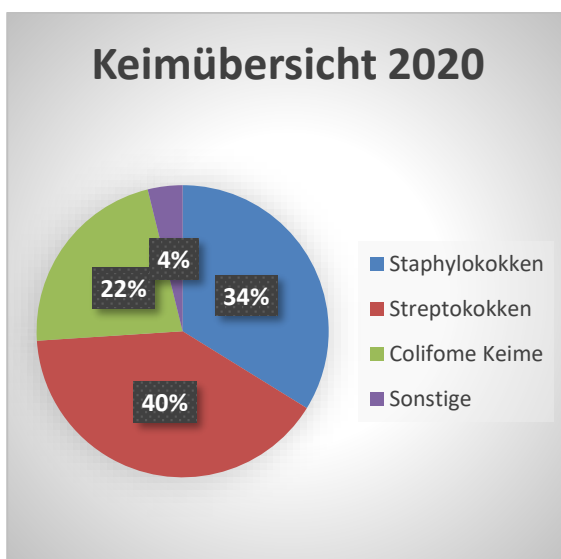
Durch die Differenzierung des ursächlichen Erregers und die anschließende Überprüfung seiner Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Wirkstoffen (Resistenztest) können Antibiotika gezielt eingesetzt werden.

Während der Anteil der Staphylokokken, Streptokokken, Coliformen und sonstigen Keime pro Jahr relativ konstant bleibt, sind doch deutliche saisonale Verschiebungen im Keimspektrum festzustellen.

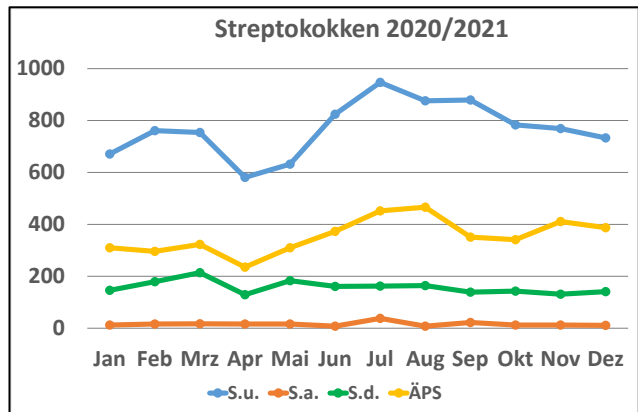
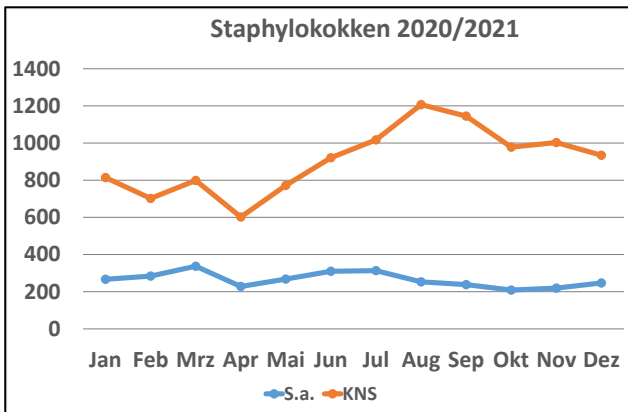


Saisonale Verteilung der Milchproben:

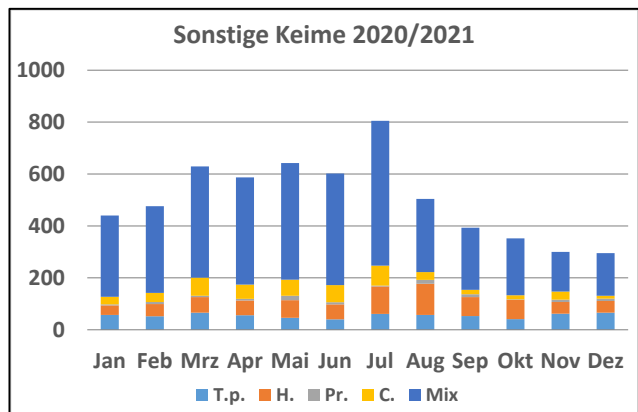
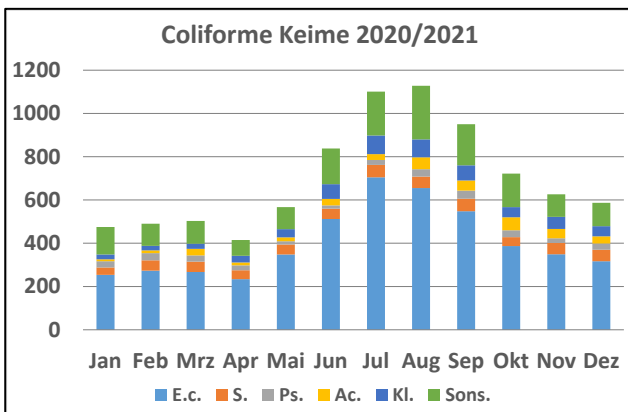
Hier ist ein deutlicher Probenanstieg in den warmen Sommermonaten zu sehen.



Saisonale Verteilung des Mastitis-Erregerspektrums



Während die Euter-assoziierten Erreger (Staph. aureus, S. dysgalactiae und S. agalactiae) kaum saisonale Schwankungen aufweisen, nehmen die Umwelt-assoziierten Erreger (KNS, S. uberis und ÄPS) in den Sommermonaten deutlich zu.



Bei den überwiegend Umwelt-assoziierten gramnegativen Erregern (E. coli, Serratia spp., Pseudomonas spp., Acinetobacter spp. und Klebsiella spp.) ist v.a. E. coli (mit und ohne Hämolyse) der vorherrschende Keim in den Sommermonaten.

Bei den sonstigen Keimen (T. pyogenes, Coryneforme, Hefen und Prototheken) nehmen Hefen und v.a. die Nachweise von unspezifischer Mischflora in der warmen Jahreszeit deutlich zu.

Der Anstieg der Proben mit Umwelt-assoziierten Erregern zeigt die grundsätzliche hohe Bedeutung allgemeiner und melktechnischer Hygienemaßnahmen – und gerade in den Sommermonaten ganz besonders. Die Zunahme der unspezifischen Mischflora unterstreicht die Notwendigkeit einer sauberen Entnahme der Milchprobe.

Weitere Informationen zu den Erregern und zur Probenahme, siehe auch Merkblätter:

- „Dem Erreger auf der Spur – wenn das Euter entzündet ist“ und
- „Eutergesundheit – Probenahme mit Sinn und Verstand“.

Weitere Informationen zur Eutergesundheit und zu den Untersuchungen erteilen Ihnen der EGD, das STUA – DZ sowie die Betreuungstierärzte.